

shutterstock.com • 403790431

Schluss mit Noten!

Teamwork statt Leistungsdruck – Lernen ohne Angst vor schlechten Noten

16. September 2020: Liebes Lerntagebuch, heute war die erste 'School Tank' Stunde. Ich darf zusammen mit Justin das Drehbuch schreiben! So können wir allen zeigen, wie gut wir zusammenarbeiten und wie kreativ wir sind

So oder so ähnlich könnte schon bald ein Tagebucheintrag einer Schülerin einer bayerischen Oberstufenklasse aussehen.

"Du lernst fürs Leben und nicht für die Schule!" Genau diesen Grundsatz, versucht das neue Wahlfach 'School Tank' aufzugreifen. Wir kennen es alle: Nach einem Schuljahr gefüllt mit gebrochen-rationalen Funktionen und vielen schlechten Noten, wissen wir nicht wirklich, was uns diese fürs Leben beibringen sollen. Welche Fähigkeiten vermitteln mathematische Formeln oder Gedichtanalysen für den privaten oder beruflichen Werdegang? Das innovative Konzept von 'School Tank' steht dieser Frage nun Rede und Antwort.

"Du lernst fürs Leben und nicht für die Schule!"

'School Tank' schafft, als freiwilliges Wahlfach, neue Lem- und Experimentierräume an Schulen. Die Schüler*innen setzen hierbei eigenverantwortlich, praxisbezogene Projekte um. Statt den Notendurchschnitt zur Messgröße des Lernerfolgs zu machen, sollen sich Schüler*innen von ihrem beständigen Lebensgefährten – der Angst schlecht bewertet zu werden – trennen. Vielmehr sollen sie Kompetenzen wie Kreativität, Konfliktfähigkeit und auch Zeitmanagement anwenden und reflektieren. Durch gegenseitiges Feedback, das Führen eines Lerntagebuchs und die Ausarbeitung eines eigenen Projekts, zum Beispiel in Form eines selbstgedrehten Films, wird der Kompetenzerwerb festgehalten und gemessen.

"Kann unsere Schule da mitmachen?", lautet das erste Feedback einer Deutschlehrerin eines Erlanger Gymnasiums. Sie spricht 'School Tank' ein großes Potenzial zu, die Schüler*innen von der bisherigen punktuellen Leistungserbringung zu lösen. Stattdessen werden ihnen ihre erworbenen Kompetenzen so bewusst gemacht, dass sie diese auch außerhalb der Schutzmauern ihrer Bildungsinstitutionen einsetzen können.

 Juli 2021: Liebes Lemtagebuch, abschließend kann ich sagen, dass Teamwork auf jeden Fall zu meinen Stärken gehört. An meiner Präsentationstechnik hingegen, muss ich noch etwas arbeiten.